

Englisch zu Hause lernen - Kl. 4

Beitrag von „koritsi“ vom 12. April 2008 11:20

Da besteht wohl Erklärungsbedarf, also:

Ich empfinde weder meinen Unterricht, noch den meiner Kollegen als verstaubt, habe jedoch eine Klasse mit "buntem Background" - und selbst jetzt in der 4. ist Deutsch für den Großteil meiner Klasse noch eine 'Fremdsprache'. Das ist *mit Sicherheit* 😄 ein Problem, mit dem sich Schulen in Niederösterreich nicht ablagen müssen. Das hat leider nichts mit fehlendem Engagement, sondern mit Ressourcenverteilung zu tun. In Wien gibt es ein Projekt, das uns die Möglichkeiten geben soll Native Speaker in den Unterricht einzubinden, und das auch nur 1 Stunde die Woche. Doch darauf hat beispielsweise unsere Schule keine Chance, weil pro Bezirk nur 1 Schulen machen darf, und in unserem Bezirk ist es schon vergeben...

Diese 1 (klägliche) Wochenstunde Englisch ist in der Stundentafel fixiert und kann schwerlich durchbrochen werden. Klar mache ich daraus 5x10 Minuten in der Woche, doch denkst du, das kann ein Kind dazu befähigen nach 4 Jahren Volksschul-Englisch dem Unterricht in englischer Sprache zu folgen? (Da geht's dann nicht um das, was wohl jeder landläufig als Grundwortschatz bezeichnet, da geht's um Bezeichnungen wie beispielsweise Wirbelsäule, Zahnmschelz oder Ähnl....)

Keine Sorgen ich fühle mich durch dein Posting nicht angegriffen, aber es hat mich ebenso 'befremdet' wie dich meines hat.